

Die *Statuten*
Das *Geschäfts-*
reglement

Les *statuts*
Le *règlement*
interne

Inhalt

Sommaire

Statuten	2
Geschäftsreglement	9
Statuts	16
Règlement interne	23

Artikel 1

Name, Zweck, Sitz

- 1** Unter dem Namen **economiesuisse** besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.
- 2** economiesuisse vertritt und fördert die Interessen seiner Mitglieder¹ gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit in allen Bereichen der Wirtschaftspolitik.
- 3** Der Verein setzt sich ein für optimale Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Schweiz und fördert die weltweite Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Wirtschaft und ihrer Unternehmen. Er engagiert sich für eine liberale und nachhaltige Marktwirtschaft, in der ökonomische, soziale und ökologische Ziele ganzheitlich berücksichtigt werden.
- 4** economiesuisse arbeitet mit anderen Organisationen zusammen, welche die gleichen Zwecke verfolgen, und unterstützt insbesondere den Schweizerischen Arbeitgeberverband bei der Vertretung arbeitgeberpolitischer Anliegen in der Öffentlichkeit. Der Verband informiert die Mitglieder über Entwicklungen in seinen Geschäftsbereichen und arbeitet mit diesen bei der Erfüllung der Aufgaben zusammen.

Artikel 2

Mitgliedschaft

- 1** Als Mitglieder können economiesuisse beitreten:
 - a) Branchen und Fachverbände,
 - b) kantonale und regionale Industrie- und Handelskammern (inklusive Liechtenstein),
 - c) andere Organisationen mit Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein, die sich mit der Zielsetzung von economiesuisse identifizieren,
 - d) wichtigere Einzelunternehmen ohne für sie repräsentativen Branchenverband und nach Anhörung der massgebenden Mitgliedorganisation.
- 2** Über die Aufnahme eines Mitgliedes bestimmt der Vorstand.
- 3** Mitglieder können unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres austreten.
- 4** Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand mit Rekursrecht an die Mitgliederversammlung, namentlich wenn die Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht eingehalten werden oder wenn sich ein Mitglied nicht mehr mit den Zielen von economiesuisse identifiziert.
- 5** Die Mitglieder wirken bei der Erreichung der Zielsetzung des Vereins im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv mit.

¹ Alle Funktionsbezeichnungen, ob sprachlich maskulin, feminin oder sachlich, sind geschlechtsneutral und beziehen sich gleicherweise auf Männer und Frauen.

Artikel 3

Organe

1 Die Organe von economiesuisse sind:

- die Mitgliederversammlung;
- der Vorstand;
- der Vorstandsausschuss;
- der Geschäftsführerausschuss;
- die Geschäftsleitung;
- die Revisionsstelle.

2 Die Verfahren und Befugnisse der Organe richten sich nach den Statuten und dem Geschäftsreglement.

Artikel 4

Mitgliederversammlung

1 Jährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Traktandenbegehren der Mitglieder sind der Geschäftsleitung spätestens zwei Monate vor der Versammlung einzureichen.

2 Ausserordentliche Mitgliederversammlungen finden auf Beschluss des Vorstandsausschusses statt oder innert zwei Monaten, wenn dies von einem Zehntel der Mitglieder unter Angabe der Traktanden schriftlich verlangt wird.

3 Die Mitgliederversammlung wird von der Geschäftsleitung im Auftrage des Präsidenten mit einer Frist von mindestens zwei Wochen unter Angabe der Traktanden und mit Beilage der Unterlagen einberufen. In dringenden Fällen kann die Einberufungsfrist auf fünf Tage verkürzt werden. Die Einberufung mit elektronischen Mitteln ist zulässig.

4 Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Ihr obliegt insbesondere:

- die Wahl des Vorstandes;
- die jährliche Wahl der Revisionsstelle;
- die Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
- die Entlastung der Organe;
- der Beschluss über Änderungen der Statuten, eine Auflösung oder eine Fusion;
- die Festsetzung der Beitragsordnung;
- der Entscheid über Geschäfte besonderer Bedeutung, welche ihr durch den Vorstand oder den Vorstandsausschuss unterbreitet werden.

5 Nehmen mehrere Repräsentanten eines Mitgliedes teil, muss dieses einen einzelnen Vertreter für die Ausübung des Antrags- und Stimmrechtes bezeichnen und der Geschäftsleitung rechtzeitig vor der Versammlung mitteilen. Stellvertretung durch ein anderes Mitglied ist mit schriftlicher Vollmacht gestattet.

6 Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Versammlung beschliesst mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen. Für die Annahme und Änderung der Statuten, eine Fusion sowie die Auflösung von economiesuisse bedarf es der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitgliederstimmen der Mitgliederversammlung.

7 Beschlussfassung auf dem Korrespondenzweg (Urabstimmung) ist für alle Geschäfte gestattet, wenn nicht ein Zwanzigstel der Mitglieder innert zehn Arbeitstagen nach Erhalt der entsprechenden Unterlagen bei der Geschäftsleitung die Durchführung einer Mitgliederversammlung verlangt.

Artikel 5

Vorstand

1 Der Vorstand repräsentiert die Mitgliedschaftsinteressen hinsichtlich der Bedeutung der einzelnen Wirtschaftszweige und der regionalen Herkunft.

2 Der Vorstand setzt sich zusammen aus Persönlichkeiten, die in einem Mitgliedverband bzw. einem angeschlossenen Unternehmen ein Führungsmandat versehen und von diesem zur Wahl vorgeschlagen werden. Sie werden für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Die Mitglieder sind wieder wählbar, solange sie das für ihre Wahl in den Vorstand massgebende Mandat innehaben. Nach Beendigung dieses Mandats, spätestens aber auf die ordentliche Mitgliederversammlung im Jahr, in welchem das 70. Altersjahr erreicht wird, erlischt die Mitgliedschaft im Vorstand ohne Weiteres.

3 Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten so oft es die Geschäfte verlangen oder innert vier Wochen, wenn es zehn Mitglieder unter Angabe des Traktandums verlangen. Er entscheidet mit einfachem Mehr. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlussfassung auf dem Korrespondenzweg ist für alle Geschäfte zulässig.

4 Der Vorstand hat folgende Aufgaben und Befugnisse:

- Er entscheidet über die strategische Ausrichtung und die Position des Verbandes in Grundsatzfragen;
- er verabschiedet die Mehrjahresplanung;
- er nimmt Stellung zu wichtigen wirtschaftsrelevanten Abstimmungsvorlagen;
- er bereitet zuhanden der Mitgliederversammlung die Sach- und Wahlgeschäfte vor;
- er erlässt das Geschäftsreglement einschliesslich der Grundsätze für die Zeichnungsberechtigung;
- er genehmigt das vom Vorstandsausschuss vorgelegte Budget;
- er entscheidet, auf Antrag des Vorstandsausschusses, über die Einsetzung und Auflösung von Kommissionen zur Behandlung von Sachthemen.

5 Der Vorstand wählt aus seiner Mitte:

- den Präsidenten;
- die Vizepräsidenten;
- den Quästor und die weiteren Mitglieder des Vorstandsausschusses.

Aus den Geschäftsführern der Mitgliederverbände und Handelskammern wählt er ausserdem die Mitglieder des Geschäftsführerausschusses.

Artikel 6

Vorstandsausschuss

- 1** Der Vorstandsausschuss besteht aus dem Präsidenten, den Vizepräsidenten, dem Quästor und mindestens fünf weiteren Mitgliedern. Sie werden für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Der Gewichtung der Wirtschaftszweige und Regionen ist Rechnung zu tragen.
- 2** Dem Vorstandsausschuss fallen folgende Aufgaben zu:
 - Er entwickelt die strategische Ausrichtung des Verbandes zuhanden des Vorstandes;
 - er bereitet zuhanden des Vorstandes die Sach- und Wahlgeschäfte vor;
 - er beschliesst über politische Positionen in Kernthemen;
 - er koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit;
 - er berät das Budget zuhanden des Vorstandes;
 - er beschliesst den Mitteleinsatz für Kampagnen nach den Bestimmungen über den Kampagnenfonds (Art. 14);
 - er beantragt dem Vorstand die Einsetzung oder Auflösung von Kommissionen zur Bearbeitung von Sachthemen, genehmigt deren Arbeit und überprüft die Kommissionsstruktur mindestens alle zwei Jahre;
 - er legt den Handlungsrahmen für den Geschäftsführerausschuss fest;
 - er legt die Ziele für die Geschäftsleitung fest und überprüft deren Einhaltung;
 - er entscheidet in allen Angelegenheiten, die sich aus dem Vereinszweck ergeben und die durch diese Statuten nicht einem anderen Organ in alleiniger Kompetenz übertragen werden.
- 3** Von ausserhalb des Vorstandes wählt der Vorstandsausschuss den Direktor.
- 4** Die Verfahren des Vorstandes finden sinngemäss Anwendung.

Artikel 7

Präsident

- 1** Der Präsident ist Vorsitzender der Mitgliederversammlung, des Vorstandes und des Vorstandsausschusses. Er vertritt mit der Geschäftsleitung *economiesuisse* gegenüber der Öffentlichkeit.
- 2** Er wird vom Vorstand für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt und ist zwei Mal wiederwählbar, sofern er das 65. Altersjahr noch nicht überschritten hat.

Artikel 8

Quästor

- 1** Der Quästor überwacht die Ausgestaltung des Rechnungswesens und des internen Kontrollsystems. Er orientiert den Vorstandsausschuss regelmässig über die Finanzsituation.
- 2** Er kann zur Erledigung seiner Aufgaben weitere Vorstandsmitglieder oder Experten beiziehen.

Artikel 8^{bis}

Geschäftsführerausschuss

- 1** Der Geschäftsführerausschuss besteht aus Geschäftsführern oder Präsidenten von 15 Mitgliedverbänden und fünf Handelskammern. Sie werden für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Der Gewichtung der Wirtschaftszweige und Regionen ist Rechnung zu tragen.
- 2** Dem Geschäftsführerausschuss fallen im Rahmen des vom Vorstandsausschuss festgelegten Handlungsrahmens insbesondere folgende Aufgaben zu:
 - Sicherstellung der internen Kohäsion;
 - Beitrag zum effizienten Mitteleinsatz durch Ausschöpfen von Synergien;
 - Vorschläge für die Prioritäten der Themenbehandlung im Rahmen des Issues Management-Prozesses.Der Geschäftsführerausschuss unterbreitet seine Vorschläge dem Vorstandsausschuss.
- 3** Der Geschäftsführerausschuss wird vom Direktor präsiert. Die Verfahren des Vorstandes finden sinngemäss Anwendung.

Artikel 9

Direktor und Geschäftsleitung

- 1** Der Direktor führt den Vorsitz der Geschäftsleitung und trägt die operative Gesamtverantwortung. Er wählt in Absprache mit dem Präsidenten die Mitglieder der Geschäftsleitung und bestimmt deren Zuständigkeiten. Er nimmt an den Sitzungen von Vorstand und Vorstandsausschuss ohne Stimmrecht teil. Er präsiert den Geschäftsführerausschuss.
- 2** Der Geschäftsleitung fallen folgende Aufgaben zu:
 - Einleitung und Vorbereitung aller zweckdienlichen Massnahmen zur Erreichung der statutarischen Ziele;
 - Führung der Geschäftsstellen, der laufenden Geschäfte und Kampagnen im Rahmen der Statuten und der Beschlüsse der Organe;
 - Vertretung von economiesuisse gegenüber Behörden und Öffentlichkeit im Rahmen der laufenden Geschäfte und Kampagnen;
 - Sicherstellung des Verkehrs mit den Mitgliedern in Sachfragen und Vereinsangelegenheiten.
- 3** Die Finanzkompetenzen der Geschäftsleitung werden im Geschäftsreglement geregelt.

Artikel 10

Kommissionen

- 1** Der Vorstand beschliesst, auf Antrag des Vorstands ausschusses, über die Einsetzung und Auflösung von Kommissionen zur Behandlung von Kernthemen.
- 2** Der Vorsitzende wird durch den Vorstands ausschuss gewählt, die übrigen Mitglieder nach fachlichen Kriterien auf Vorschlag des Kommissionsvorsitzenden und des Geschäftsführerausschusses aus dem Kreise der Mitgliedsorganisationen und deren angeschlossenen Unternehmen sowie allfällige externe Experten durch den Präsidenten. Das zuständige Mitglied der Geschäftsleitung gehört der Kommission in der Regel ex officio an und ist für alle operationellen Belange zuständig.
- 3** Die Kommissionen legen ihre Positionen und Anträge dem Vorstands ausschuss, in Ausnahmefällen dem Vorstand, vor.

Artikel 11

Arbeitsgruppen

- 1** Zur Behandlung spezifischer Probleme und zwecks Gewährleistung der Information und des Einbezugs der Mitglieder kann die Geschäftsleitung Arbeitsgruppen aus Vertretern von Mitgliedsorganisationen und Unternehmen sowie weiteren Experten bilden.

Artikel 12

Revisionsstelle

- 1** Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung nach anerkannten kaufmännischen Grundsätzen zuhanden der Mitgliederversammlung und empfiehlt die Abnahme oder Rückweisung. Als Revisionsstelle kann auch eine juristische Person gewählt werden.

Artikel 13

Finanzen

- 1** Die Vereinsmitglieder bezahlen jährlich einen Mitgliederbeitrag nach der von der Mitgliederversammlung genehmigten Beitragsordnung. Bei Änderungen der Beitragsordnung ist den Austrittsfristen Rechnung zu tragen. Einzelunternehmen als Mitglieder dürfen nicht günstiger gestellt werden, als wenn sie einer Mitgliedsorganisation angeschlossen wären.
- 2** Für spezielle Aufgaben können mit einzelnen Mitgliedern oder Dritten besondere Beiträge vereinbart oder Zuwendungen entgegengenommen werden.
- 3** Für alle Verbindlichkeiten von economiesuisse haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

Artikel 14

Kampagnenfonds

1 Zur Finanzierung von Kampagnen wird ein Fonds mit getrennter Rechnung gebildet. In diesen Fonds werden zusätzliche Beiträge gemäss separaten Verpflichtungen mit Unternehmen oder Mitgliedern einbezahlt. Über Entnahmen aus diesem Fonds beschliessen die Mitglieder des Vorstandsausschusses mit gewichtetem Stimmrecht. Im Vorstandsausschuss nicht vertretene Einzahler in den Kampagnenfonds können sich durch ein Mitglied des Vorstandsausschusses vertreten lassen. Das Stimmrecht richtet sich nach der Verpflichtungsquote für den Kampagnenfonds.

Artikel 15

Auflösung des Vereins

1 Über die Verwendung des Vermögens bei Auflösung von economiesuisse beschliesst die Mitgliederversammlung. Es ist für den in Art. 1 genannten Zweck zu verwenden.

Artikel 16

Inkrafttreten

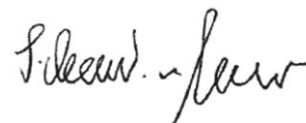
Diese Statuten treten nach ihrer Annahme sofort in Kraft.

Basel, 10. September 2021

Christoph Mäder
Vorsitzender



Sandrine Rudolf von Rohr
Protokollführerin



Geschäftsreglement

Gestützt auf Art. 5 Abs. 4 der Statuten erlässt der Vorstand folgendes Reglement zur Festlegung der Befugnisse und Verfahren der Organe von economiesuisse:

Artikel 1

Mitgliederversammlung

1 Die Protokollführung an der Mitgliederversammlung obliegt der Geschäftsleitung.

2 Alle Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, ausser eine geheime Abstimmung würde vom Versammlungsleiter angeordnet bzw. von einem Zehntel der Anwesenden verlangt.

Artikel 1^{bis}

Einzelmitgliedschaften

Unternehmen können auf deren ausdrücklichen Wunsch ausnahmsweise als Mitglieder aufgenommen werden, wenn:

- aus Sicht und Interessenlage des Unternehmens keine repräsentative Vertretung über einen Mitgliedverband möglich ist;
- im Rahmen des Aufnahmeverfahrens frühzeitig Rücksprache mit dem betroffenen Fachverband erfolgt ist;
- kein tieferer Beitrag als bei einer Mitgliedschaft über den Fachverband festgelegt wird;
- der Vorstands ausschuss den Antrag unterstützt und
- der Vorstand dem Antrag zustimmt.

Die Geschäftsstelle macht keine aktive Mitgliederwerbung bei Unternehmen, sofern in diesem Bereich ein repräsentativer Branchenverband Mitglied ist.

Artikel 2

Vorstand

1 Die Mitglieder des Vorstandes sollen in der Regel Persönlichkeiten mit leitender Verantwortung auf oberster Unternehmensstufe sein. Die Geschäftsleitung fordert die Mitglieder rechtzeitig auf, dem Präsidenten Vorschläge für die Neu- und Ersatzwahlen entsprechend den statutarischen Kriterien zu unterbreiten. Die Persönlichkeiten gewährleisten die Verbindung zu denjenigen Mitgliederkreisen, auf deren Vorschlag sie gewählt wurden.

2 Der Vorstand wird von der Geschäftsleitung im Auftrage des Präsidenten mit einer Frist von mindestens zehn Arbeitstagen unter Angabe der Traktanden einberufen. Bei einer Abstimmung auf dem Korrespondenzwege kann ein Fünftel der Mitglieder innert fünf Arbeitstagen nach Erhalt der Unterlagen bei der Geschäftsleitung die Durchführung einer Sitzung verlangen.

3 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder an der Sitzung anwesend ist. Mitglieder, welche an der Sitzung über eine Konferenzschaltung teilnehmen, gelten als anwesend. Schriftliche Meinungsäusserungen abwesender Mitglieder werden dem Vorstand durch den Präsidenten zur Kenntnis gebracht, damit sie in die Beschlussfassung beratend einfließen können.

4 Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Vorstandes ohne Stimmrecht teil. Sie treten bei Personalfragen in den Ausstand.

5 Die Protokollführung obliegt der Geschäftsleitung.

Artikel 3

Vorstandsausschuss

1 Im Vorstandsausschuss sollen die grössten Mitgliedorganisationen und zwei Vertreter der Handelskammern (inklusive einer Vertretung aus der lateinischen Schweiz) sowie der Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes Einsitz haben.

2 Der Vorstandsausschuss versammelt sich auf schriftliche Einladung der Geschäftsleitung im Auftrage des Präsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens vier Mal pro Jahr. Jedes Mitglied kann unter Angabe der Traktanden die Einberufung einer Sitzung innert zwei Wochen schriftlich verlangen. Im Weiteren finden die Verfahren des Vorstandes sinngemäss Anwendung.

3 Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Vorstandsausschusses ohne Stimmrecht teil. Sie treten bei Personalfragen in den Ausstand.

4 Der Vorstandsausschuss kann zu seiner Entlastung einzelne Aufgaben dem Präsidenten, dem Präsidium (Präsident, Vizepräsidenten, Quästor) oder Ad-hoc-Ausschüssen übertragen. Soweit nicht abweichende Regeln im Rahmen der Delegation von bestimmten Aufgaben festgehalten werden, finden die Verfahren des Vorstandes sinngemäss Anwendung.

5 Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten, den Vizepräsidenten und dem Quästor. Es bereitet bei Bedarf die zentralen Fragen betreffend der Verbandsführung zu Handen des Vorstandsausschusses vor und übernimmt weitere vom Vorstandsausschuss im Rahmen von Einzelbeschlüssen übertragene Aufgaben. Im Präsidium sollen sowohl die Deutschschweiz wie die Romandie vertreten sein. Der Direktor nimmt in der Regel an den Sitzungen des Präsidiums teil.

Artikel 3^{bis}

Geschäftsführerausschuss

1 Im Geschäftsführerausschuss sollen die sieben grössten Verbände, die Handelskammern inklusive einer angemessenen Vertretung der lateinischen Schweiz und des Präsidenten oder Vizepräsidenten der Schweizerischen Vereinigung der Handelskammern ex officio Einsitz haben. Die übrigen Mitglieder rotieren in der Regel nach zwei Amtsperioden, soweit dies mit der Gewichtung der Wirtschaftszweige und der Regionen vereinbar ist. Ersatzmitglieder treten in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein.

2 Der Geschäftsführerausschuss versammelt sich auf Einladung des Direktors, so oft es die Geschäfte im Umfange des vom Vorstandsausschuss übertragenen Handlungsrahmens erfordern. Jedes Mitglied kann unter Angabe der Traktanden die Einberufung einer Sitzung verlangen. Im Weiteren finden die Verfahren des Vorstandes sinngemäss Anwendung.

3 Die von den anstehenden Geschäften betroffenen Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Geschäftsführerausschusses ohne Stimmrecht teil.

Artikel 4

Kampagnenfonds

1 Zur Gewährleistung der Kampagnenführung für gesamtwirtschaftlich bedeutende Kampagnen wird ein Kampagnenfonds gebildet. Dieser wird aus dem ordentlichen Budget und aus Zuweisungen von Mitgliedern oder Dritten gespeist. Bis Ende April des Folgejahres wird der Fonds von den Mitgliedern entsprechend der individuell vereinbarten Quote wieder auf den vereinbarten Stand aufgestockt.

2 Der Vorstandsausschuss verwaltet den Kampagnenfonds, beschliesst über die Höhe des Standes und die Entnahmen. Für einzelne Kampagnen kann er Detailbeschlüsse an einen Steuerungsausschuss delegieren.

3 Der Vorstandsausschuss kann über den Einsatz des Kampagneninstrumentariums für Kampagnen ausserhalb der Kernthemen und ohne gesamtwirtschaftliche Bedeutung beschliessen, sofern

- Kapazität vorhanden ist;
- kein grundsätzlicher Dissens aus wirtschaftspolitischer Sicht besteht und
- mindestens die Vollkosten inklusive des Personalaufwandes durch die interessierten Kreise abgedeckt sind.

In diesem Falle entscheiden die Zahler über den Einsatz der Mittel.

4 Das Stimmrecht für die Einlage in den Kampagnenfonds aus dem ordentlichen Budget von *economiesuisse* wird durch den Präsidenten im Einvernehmen mit dem Quästor ausgeübt.

Artikel 5

Kommissionen

- 1** Die Kommissionen behandeln an sie delegierte Sachthemen. Sie werden in der Regel von einem Vorstandsmitglied oder einer anderen Persönlichkeit mit Führungsfunktionen in der Privatwirtschaft geleitet. Das für den Sachbereich zuständige Mitglied der Geschäftsleitung gehört der Kommission in der Regel ex officio an und besorgt die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse. Die Verfahren und Beschlussfassung richten sich sinngemäss nach denjenigen des Vorstandes. Die Kommissionen erstatten in der Regel einmal jährlich dem Vorstandsausschuss und dem Vorstand über ihre Tätigkeit Bericht. Sie informieren ausserdem nach Bedarf den Geschäftsführerausschuss.
- 2** Die Kommissionen weisen frühzeitig auf neue Themen in ihrem Bereich hin, arbeiten nach einer rollenden Jahresplanung mit einem Aktionsplan und integrieren Inhalte und Kommunikation.
- 3** Die Mandate in Kommissionen sind persönlich. In Abstimmung mit dem Kommissionspräsidenten kann das zuständige Geschäftsleitungsmitglied die Mitwirkung eines Stellvertreters eines gewählten Kommissionsmitgliedes oder eines neuen Kommissionsmitgliedes auch vor der Wahl durch den Präsidenten zulassen.

Artikel 6

Geschäftsleitung

- 1** Die Geschäftsleitung führt alle operationellen Aktivitäten von economie-suisse. Die Mitglieder der Geschäftsleitung führen ihre Sachbereiche im Sinne der statutarischen Zielsetzung proaktiv und initiativ.
- 2** Die Geschäftsleitung bereitet die Geschäfte aller Organe und Kommissionen vor. Das zuständige Mitglied der Geschäftsleitung vertritt die entsprechenden Anträge direkt.
- 3** Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen werden vom Direktor angestellt. Er erlässt im Einvernehmen mit Präsident und Quästor zur Regelung der Rechte und Pflichten ein Personal- und Organisationsreglement.

Artikel 7

Rechnungswesen

1 Für die Organisation des Rechnungswesens, der Liquiditäts- und Budgetüberwachung und des internen Kontrollsystems ist der Direktor, unterstützt vom zuständigen Mitglied der Geschäftsleitung, verantwortlich. Sie erstellen Jahresbericht und Jahresrechnung nach anerkannten kaufmännischen Grundsätzen. Der Direktor und das zuständige Mitglied der Geschäftsleitung informieren den Quästor laufend und rechtzeitig über die Finanzsituation.

Artikel 8

Finanzen

1 Die Finanzen sind haushälterisch und nach kaufmännischen Grundsätzen einzusetzen.

2 Im Rahmen der genehmigten Budgetpositionen gilt der Mitteleinsatz zuhanden der Geschäftsleitung als genehmigt. Der Vorstandsausschuss kann in besonderen Situationen im Budget nicht vorgesehene Ausgaben bis maximal 500 000 Franken im Einzelfall und bis maximal zehn Prozent des ordentlichen Budgets im Jahr beschliessen.

3 Der Vorstandsausschuss regelt die Finanzkompetenzen der Geschäftsleitung.

4 Die Aufnahme von Krediten bedarf der vorausgehenden Genehmigung des Präsidenten und des Quästors mit einer Information des Vorstandsausschusses.

5 Die Kompetenzen im Rahmen der Kampagnenführung werden jeweils mit dem Beschluss für die Durchführung einer Kampagne festgelegt.

Artikel 9

Zeichnungsberechtigung

1 Der Präsident, die Vizepräsidenten, der Quästor, der Direktor und die Mitglieder der Geschäftsleitung führen für economiesuisse Kollektivunterschrift zu zweien. Die Geschäftsstellenleiter führen für die ordentlichen Belange ihrer Geschäftsstelle Einzelunterschrift. Abweichungen und weitere Zeichnungsberechtigungen müssen im Einzelfall durch den Vorstandsausschuss beschlossen werden.

2 Die Erteilung der Prokura und der Handlungsvollmacht wird an den Direktor delegiert.

3 Die Handhabung der Zeichnungsberechtigung für Konti, finanzielle Transaktionen, Anstellungsverträge und Zeugnisse werden im Organisationsreglement der Geschäftsleitung festgehalten.

Artikel 10

Handelsregister

1 economiesuisse ist im Handelsregister eingetragen. Die Erledigung der Formalitäten obliegt der Geschäftsleitung.

Artikel 11

Vertraulichkeit

1 Die Beschlussfassung und Vertretung der Interessen der Wirtschaft kann nur bei einer offenen internen Diskussion erfolgreich gewährleistet werden. Dazu ist die Wahrung der Vertraulichkeit notwendig. Alle internen Debatten und Dokumente sind als vertraulich zu behandeln. Die Mitglieder der Organe gewährleisten die Einhaltung dieser Verpflichtung über die Beendigung ihres Mandates hinaus. Die Geschäftsleitung regelt die Einzelheiten.

Das vorliegende Geschäftsreglement wurde vom Vorstand letztmalig mit Beschluss vom 11. November 2024 angepasst und verabschiedet und ist auf diesen Zeitpunkt in Kraft getreten.

Zürich, 11. November 2024

Article 1

Nom, but, siège

- 1** Sous le nom **economiesuisse** est créée une association au sens des articles 60 ss. CC, dont le siège est à Zurich.
- 2** economiesuisse défend et promeut les intérêts de ses membres² auprès des responsables politiques, des autorités et de l'opinion publique dans tous les domaines qui relèvent de la politique économique.
- 3** L'Association œuvre à l'aménagement de conditions-cadre optimales pour la place économique suisse et s'engage en faveur de la compétitivité de l'économie suisse et de ses entreprises à l'échelle mondiale. Elle s'engage en faveur d'une économie de marché libérale et durable, tenant pleinement compte de buts économiques, sociaux et environnementaux.
- 4** economiesuisse collabore avec d'autres organisations poursuivant les mêmes buts. Elle soutient en particulier l'Union patronale suisse pour la représentation, auprès de l'opinion publique, des intérêts des employeurs sur les questions de politique patronale. La fédération informe les membres des évolutions dans les domaines qu'elle couvre et collabore avec eux pour l'exécution des tâches.

Article 2

Membres

- 1** Peuvent adhérer à economiesuisse en tant que membre :
 - a) les associations professionnelles et de branche,
 - b) les Chambres de commerce et d'industrie cantonales et régionales (y compris celle du Liechtenstein),
 - c) d'autres organisations dont le siège est en Suisse ou au Liechtenstein qui s'identifient aux objectifs d'economiesuisse,
 - d) de grandes entreprises ne pouvant adhérer à une association professionnelle représentative, après consultation des principales organisations membres.
- 2** Le Comité décide de l'admission d'un membre.
- 3** Les membres peuvent quitter l'Association à la fin de chaque année civile avec un préavis de six mois.
- 4** Le Comité décide de l'exclusion d'un membre notamment lorsque le membre en question ne s'acquitte plus de ses obligations envers l'Association ou qu'il ne s'identifie plus avec ses buts. Le membre exclu possède un droit de recours auprès de l'Assemblée générale.
- 5** Les membres contribuent activement à la poursuite des objectifs de l'Association dans la mesure de leurs possibilités.

² Toutes les fonctions se réfèrent indifféremment à des hommes ou des femmes.

Article 3

Organes

1 Les organes d'économie suisse sont :

- l'Assemblée générale ;
- le Comité ;
- le Comité directeur ;
- le Comité des directeurs d'association ;
- la direction ;
- les réviseurs des comptes.

2 Les procédures et compétences des organes ressortent des statuts et du règlement interne.

Article 4

Assemblée générale

1 L'Assemblée générale ordinaire se réunit une fois par an. Les membres transmettent à la direction les points qu'ils souhaitent inscrire à l'ordre du jour au plus tard deux mois avant l'Assemblée.

2 Une Assemblée générale extraordinaire est organisée à l'initiative du Comité directeur ou, dans les deux mois, si un dixième des membres en fait la demande par écrit en indiquant les points qu'il souhaite voir traités.

3 L'Assemblée générale est convoquée par la direction à la demande du président dans un délai de deux semaines au minimum. L'ordre du jour est envoyé en annexe de la convocation. En cas d'urgence, le délai de convocation peut être réduit à cinq jours. La convocation par voie électronique est admise.

4 L'Assemblée générale est l'organe suprême de l'Association. Les tâches qui lui incombent en particulier consistent à :

- élire le Comité ;
- désigner chaque année les réviseurs comptables ;
- approuver le rapport annuel et les comptes annuels ;
- donner la décharge aux organes ;
- prendre des décisions relatives à la modification des statuts, à une dissolution ou à une fusion ;
- arrêter le règlement des cotisations ;
- prendre les décisions relatives à des questions d'une importance particulière qui lui sont soumises par le Comité ou le Comité directeur.

5 Dès lors que plusieurs représentants d'un même membre participent à l'Assemblée générale, le membre désigne le représentant qui exerce les droits de vote et de participation et en informe à temps la direction avant l'Assemblée. La représentation d'un membre par un autre est autorisée sur présentation d'une procuration écrite.

6 Chaque membre dispose d'une voix. L'Assemblée prend ses décisions à la majorité simple. L'adoption et la modification des statuts, une fusion ou la dissolution d'économiesuisse nécessitent l'approbation des deux tiers des membres présents.

7 Le vote par correspondance (consultation de la base) est admis pour tous les objets dans la mesure où un vingtième des membres n'exige pas, auprès de la direction, la tenue d'une Assemblée générale dans les dix jours ouvrables suivant la réception des documents correspondants.

Article 5

Comité

1 Le Comité représente les intérêts des membres en fonction de l'importance des différentes branches économiques et des régions.

2 Le Comité se compose de personnes possédant un mandat de direction dans l'association membre ou l'entreprise affiliée ayant proposé leur élection. Les membres du Comité sont élus pour trois ans. Ils sont rééligibles aussi longtemps qu'ils exercent le mandat qui a valu leur élection. Ils quittent le Comité au terme de ce mandat, mais au plus tard lors de l'Assemblée générale de l'année durant laquelle ils fêtent leurs 70 ans.

3 Le Comité se réunit sur invitation du président aussi souvent que les affaires l'exigent ou dans un délai de quatre semaines dès lors que dix de ses membres au minimum l'exigent et soumettent leurs propositions. Il prend ses décisions à la majorité simple. En cas d'égalité, la voix prépondérante du président l'emporte. Le vote par correspondance est admis pour tous les objets.

4 Les tâches et les compétences du Comité sont les suivantes :

- définir l'orientation stratégique et la position de l'Association sur des questions de fond ;
- adopter un programme pluriannuel ;
- prendre position sur d'importantes questions de politique économique soumises au peuple ;
- préparer, en vue de l'Assemblée générale, les points figurant à l'ordre du jour et les élections ;
- édicter le règlement interne, y compris les principes relatifs à la signature ;
- approuver le budget présenté par le Comité directeur ;
- décider, sur proposition du Comité directeur, de la création et de la dissolution de commissions pour le traitement de thèmes spécifiques.

5 Le Comité nomme parmi ses membres :

- le président,
- les vice-présidents,
- le trésorier et
- les autres membres du Comité directeur.

Il élit, parmi les directeurs des associations membres et des Chambres de commerce, les membres du Comité des directeurs d'association.

Article 6

Comité directeur

1 Le Comité directeur se compose du président, des vice-présidents, du trésorier et de cinq autres membres au minimum. Ces personnes sont élues pour une durée de trois ans. Il importe de tenir compte de l'importance des diverses branches économiques et des régions dans la composition du Comité directeur.

2 Les tâches du Comité directeur sont les suivantes :

- définir l'orientation stratégique de l'Association à l'attention du Comité ;
- préparer, en vue de la réunion du Comité, les points figurant à l'ordre du jour et les élections ;
- définir les positions politiques sur les thèmes prioritaires ;
- coordonner les opérations de relations publiques ;
- proposer le budget à l'attention du Comité ;
- décider des montants mis à la disposition des campagnes selon les dispositions du fonds de campagnes (art. 14) ;
- proposer au Comité de créer ou de dissoudre les commissions traitant de thèmes spécifiques, réceptionner leur travail et examiner la structure des commissions au minimum tous les deux ans ;
- définir le champ d'activité du Comité des directeurs d'association ;
- définir les objectifs de la direction et vérifier s'ils sont atteints ;
- décider de toutes les affaires en rapport avec les objectifs de l'Association qui ne sont pas déléguées à un autre organe par les présents statuts.

3 Le Comité directeur choisit le directeur en dehors du Comité.

4 Les procédures du Comité s'appliquent par analogie.

Article 7

Président

1 Le président préside l'Assemblée générale, le Comité et le Comité directeur. Le président et la direction représentent economiesuisse auprès du public.

2 Le président est élu par le Comité pour trois ans. Il est rééligible deux fois, pour autant qu'il n'ait pas atteint 65 ans.

Article 8

Trésorier

1 Le trésorier surveille la comptabilité et le contrôle interne. Il informe régulièrement le Comité directeur de la situation financière.

2 Il peut faire appel à d'autres membres du Comité ou experts pour l'accomplissement de ses tâches.

Article 8^{bis}

Comité des directeurs d'association

1 Le Comité des directeurs d'association est composé de directeurs ou présidents de quinze associations membres et de cinq Chambres de commerce. Ces personnes sont élues pour une durée de trois ans. Il importe de tenir compte de l'importance des diverses branches économiques et des régions dans la composition du Comité des directeurs d'association.

2 Dans le cadre du champ d'activité défini par le Comité directeur, les tâches qui lui incombent en particulier consistent à :

- garantir la cohésion interne ;
- contribuer à l'utilisation efficiente des ressources disponibles en exploitant les synergies ;
- présenter, dans le cadre du processus d'issue management, des propositions en vue de fixer les priorités thématiques.

Le Comité des directeurs d'association soumet ses propositions au Comité directeur.

3 Le Comité des directeurs d'association est présidé par le directeur. Les procédures du Comité s'appliquent par analogie.

Article 9

Directeur et direction

1 Le directeur assume la présidence de la direction et la responsabilité opérationnelle des activités. En accord avec le président, il nomme les membres de la direction et fixe leurs responsabilités. Il participe aux séances du Comité et du Comité directeur sans toutefois disposer de droit de vote. Il préside le Comité des directeurs d'association.

2 Les tâches de la direction sont les suivantes :

- préparer et introduire toutes les mesures appropriées pour atteindre les buts énoncés dans les statuts ;
- diriger les différents bureaux, les affaires courantes et les campagnes conformément aux statuts et aux décisions des organes ;
- représenter economiesuisse auprès des autorités et du public dans le cadre des affaires courantes et des campagnes ;
- assurer les relations avec les membres sur des questions spécifiques et les sujets relevant du Comité.

3 Les compétences financières de la direction sont fixées dans le règlement interne.

Article 10

Commissions

1 Le Comité décide, sur proposition du Comité directeur, de la création et de la dissolution des commissions traitant de thèmes prioritaires.

2 Le président d'une commission est élu par le Comité directeur. Les autres membres sont choisis, sur la base de leurs compétences et sur proposition du président de la commission et du Comité des directeurs d'association, par le président d'économiesuisse parmi les organisations membres, les entreprises qui leur sont affiliées ainsi que d'éventuels experts externes. En règle générale, le membre de la direction concerné fait partie d'office de la commission et en assume tous les aspects opérationnels.

3 Les commissions présentent leurs positions et recommandations au Comité directeur, exceptionnellement au Comité.

Article 11

Groupes de travail

1 Pour traiter certains problèmes spécifiques et pour garantir l'information des membres et leur implication, la direction peut constituer des groupes de travail, composés de représentants des organisations et des entreprises membres ainsi que d'autres experts.

Article 12

Réviseurs comptables

1 Les réviseurs comptables examinent les comptes annuels sur la base de principes comptables reconnus à l'attention de l'Assemblée générale et recommandent leur approbation ou leur refus. Il est possible de nommer une personne morale réviseur comptable.

Article 13

Finances

1 Les membres de l'Association versent chaque année une cotisation selon le règlement des cotisations adopté par l'Assemblée générale. En cas de modification du règlement des cotisations, il convient de tenir compte des délais de sortie. Les entreprises affiliées à titre individuel ne doivent pas être avantagées par rapport aux entreprises affiliées à une organisation membre.

2 Pour des tâches spécifiques, il est possible de convenir de cotisations particulières avec des membres individuels ou des tiers et d'accepter des dons.

3 Les obligations d'économiesuisse se limitent à sa fortune.

Article 14

Fonds de campagnes

1 Un fonds à comptabilité séparée est constitué pour financer les campagnes. Sont versés dans ce fonds des contributions supplémentaires conformément aux engagements séparés conclus avec des membres ou des entreprises. Les membres du Comité directeur disposant de voix prépondérantes décident du prélèvement des ressources de ce fonds. Les contributeurs individuels au fonds de campagnes non représentés au Comité directeur peuvent se faire représenter par un membre du Comité directeur. Le droit de vote découle du taux de participation au fonds de campagnes.

Article 15

Dissolution de l'Association

1 L'Assemblée générale décide de l'affectation de la fortune d'économie suisse au moment de la dissolution de l'Association. L'affectation doit satisfaire les buts énoncés à l'article premier.

Article 16

Entrée en vigueur

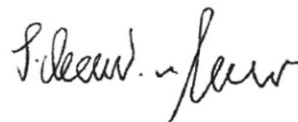
Les présents statuts entrent en vigueur dès leur adoption.

Bâle, le 10 septembre 2021

Christoph Mäder
Le président



Sandrine Rudolf von Rohr
L'auteur du procès-verbal



Règlement interne

S'appuyant sur l'article 5, alinéa 4 des statuts, le Comité édicte le présent règlement en vue de fixer les compétences et les procédures des organes d'economiesuisse :

Article 1

Assemblée générale

- 1 Il incombe à la direction d'établir le procès-verbal de l'Assemblée générale.
- 2 Toutes les élections et tous les votes se font à scrutin public, excepté si le président de séance ou un dixième des personnes présentes exigent le vote à scrutin secret.

Article 1^{bis}

Membres individuels

- 1 Des entreprises qui en font la demande peuvent devenir membre à titre exceptionnel si
 - du point de vue de l'entreprise et compte tenu de ses intérêts, une représentation adéquate n'est pas possible via une association membre,
 - dans le cadre du processus d'adhésion, une concertation a eu lieu à un stade précoce avec l'association de branche concernée,
 - la cotisation fixée n'est pas inférieure à celle dont l'entreprise devrait s'acquitter si elle était membre d'une association de branche,
 - le Comité directeur soutient la demande d'adhésion et
 - le Comité l'accepte.economiesuisse ne démarche pas activement des entreprises lorsqu'une organisation de branche représentative est membre de l'Association.

Article 2

Comité

- 1 Les membres du Comité sont en règle générale des personnes occupant un poste dirigeant au plus haut niveau d'une entreprise. La direction encourage les membres à faire en temps utile des propositions au président pour l'élection ou l'élection complémentaire de membres du Comité, conformément aux critères des statuts. Les membres du Comité assurent le lien avec les milieux à la suggestion desquels ils ont été élus.
- 2 Le Comité est convoqué par la direction à la demande du président dans un délai de dix jours ouvrables au minimum. L'ordre du jour est envoyé en même temps que la convocation. En cas de vote par correspondance, un cinquième des membres peut exiger de la direction, dans les cinq jours ouvrables qui suivent la réception des documents, la tenue d'une séance.

3 Le Comité est apte à prendre des décisions dès lors que la moitié de ses membres sont présents. Les membres qui participent à une séance via un dispositif de téléconférence sont considérés comme étant présents. Les commentaires écrits de membres absents sont portés à la connaissance du Comité par le président afin qu'ils puissent s'insérer dans le débat.

4 En règle générale, les membres de la direction participent aux séances du Comité sans droit de vote. Ils se retirent pour les questions de personnel.

5 Il incombe à la direction de dresser le procès-verbal.

Article 3

Comité directeur

1 Le Comité directeur doit compter parmi ses membres des représentants des principales organisations membres et de deux Chambres de commerce (y compris un représentant de la Suisse latine) ainsi que le président de l'Union patronale suisse.

2 Le Comité directeur se réunit sur invitation écrite de la direction, à la demande du président, aussi souvent que les affaires l'exigent, mais quatre fois par an au minimum. Chaque membre peut exiger par écrit la convocation d'une séance dans les deux semaines. Il envoie ses questions avec la demande. Les procédures du Comité s'appliquent par analogie.

3 Les membres de la direction participent aux séances du Comité directeur, mais ne possèdent pas de droit de vote. Ils se retirent pour les questions de personnel.

4 Le Comité directeur peut déléguer des tâches au président, à la présidence (président, vice-présidents, trésorier) ou à des comités ad hoc. À moins que les tâches déléguées soient accompagnées de règles spécifiques, les procédures du Comité s'appliquent par analogie.

5 La présidence est composée du président, des vice-présidents et du trésorier. En cas de besoin, elle prépare les questions principales concernant la gestion de l'organisation à l'attention du Comité directeur et effectue les autres tâches déléguées par le Comité directeur dans le cadre de décisions ponctuelles. La Suisse alémanique et la Suisse romande sont représentées à la présidence. Le directeur participe en règle générale aux séances de la présidence.

Article 3^{bis}

Comité des directeurs d'association

- 1 Le Comité des directeurs d'association compte d'office parmi ses membres des représentants des sept principales associations et des Chambres de commerce, y compris une représentation appropriée de la Suisse latine, et du président ou vice-président de l'Association des Chambres de commerce suisses. Pour les autres membres, une rotation intervient en règle générale après deux mandats, pour autant que cela soit compatible avec la pondération des branches économiques et des régions. En cas de remplacement, le nouvel élu reprend le mandat de son prédécesseur.
- 2 Le Comité des directeurs d'association se réunit, à l'invitation du directeur, aussi souvent que le requièrent ses affaires dans le cadre du champ d'activité fixé par le Comité directeur. Chaque membre peut exiger par écrit la convocation d'une séance. Il envoie ses questions avec la demande. Pour le reste, les procédures du Comité s'appliquent par analogie.
- 3 Les membres de la direction concernés par les questions figurant à l'ordre du jour participent aux séances du Comité des directeurs d'association sans droit de vote.

Article 4

Fonds de campagnes

- 1 Un fonds est constitué pour assurer le financement de campagnes sur des objets importants pour l'économie dans son ensemble. Ce fonds est alimenté par le budget ordinaire et par les versements de membres ou de tiers. Il est approvisionné par les membres selon leur taux de cotisation respectif et de manière à atteindre le niveau défini à la fin avril de chaque année.
- 2 Le Comité directeur gère le fonds de campagnes, en détermine le niveau et décide des prélèvements. Le Comité directeur peut déléguer ses pouvoirs de décision à un comité de pilotage pour une campagne particulière.
- 3 Le Comité directeur peut recourir aux instruments de campagne pour la conduite de campagnes sur des thèmes ne figurant pas parmi les priorités et n'étant pas déterminants pour l'ensemble de l'économie pour autant que
 - des capacités soient disponibles,
 - il n'y ait aucune dissension fondamentale sur le plan de la politique économique,
 - pour le moins la totalité des coûts, y compris les coûts salariaux, soient pris en charge par les milieux intéressés.Dans ce cas, les bailleurs de fonds décident de l'engagement des ressources financières.
- 4 Le droit de vote concernant l'utilisation des montants du fonds de campagnes provenant du budget ordinaire d'économiesuisse est exercé par le président en accord avec le trésorier.

Article 5

Commissions

1 Les commissions traitent les thèmes spécifiques qui leur ont été délégués. Elles sont en règle générale dirigées par un membre du Comité ou une autre personne possédant un mandat de direction dans le secteur privé. Le membre de la direction en charge du thème spécifique fait généralement partie d'office de la commission et se charge de préparer les décisions et leur mise en œuvre. Les procédures et décisions du Comité s'appliquent par analogie. En règle générale, les commissions établissent un rapport d'activité à l'attention du Comité directeur et du Comité une fois par an. Selon les besoins, elles informent le Comité des directeurs d'association.

2 Les commissions annoncent à l'avance leur intention de traiter de nouveaux thèmes, planifient leurs activités et travaillent selon un plan d'action intégrant contenus et communication qu'elles adaptent au fur et à mesure.

3 Les mandats au sein de commissions sont personnels. En accord avec le président de la commission, le membre de la direction concerné peut autoriser la participation du suppléant d'un membre de la commission élu ou d'un nouveau membre de la commission également avant sa nomination par le président.

Article 6

Direction

1 La direction dirige toutes les activités opérationnelles d'économiesuisse. Les membres de la direction gèrent activement et en faisant preuve d'esprit d'initiative leur domaine dans l'esprit des objectifs statutaires.

2 La direction prépare les affaires de tous les organes et commissions. Le membre de la direction concerné présente les propositions.

3 Les collaborateurs des différents bureaux sont embauchés par le directeur. En accord avec le président et le trésorier, le directeur édicte un règlement du personnel et un règlement d'organisation qui fixent les droits et obligations.

Article 7

Comptabilité

1 Le directeur est responsable de l'organisation de la comptabilité, de la surveillance des liquidités et du budget, et du contrôle interne. Il est épaulé par le membre de la direction concerné. Le directeur et le membre de la direction concerné établissent le rapport annuel et les comptes annuels sur la base de principes comptables reconnus. Ils informent continuellement et à temps le trésorier de la situation financière.

Article 8

Finances

- 1** Les ressources sont utilisées de manière économique et sur la base de principes comptables.
- 2** Dans le cadre des postes de budget acceptés, l'affectation des ressources est considérée comme ayant été acceptée par la direction. Le Comité directeur peut, dans des circonstances particulières, décider de dépenses ponctuelles non prévues dans le budget d'un montant de 500 000 francs au maximum et représentant 10 % du budget ordinaire par année au maximum.
- 3** Le Comité directeur fixe les compétences financières de la direction.
- 4** La prise de crédits nécessite l'accord préalable du président et du trésorier. Le Comité directeur doit en être informé.
- 5** Les compétences pour une campagne sont fixées au moment où la décision de faire campagne est prise.

Article 9

Signature

- 1** Le président, les vice-présidents, le trésorier, le directeur et les membres de la direction disposent de la signature collective à deux pour economiesuisse. Les responsables des différents bureaux disposent de la signature individuelle pour les affaires ordinaires de leur bureau. Les exceptions et les autres autorisations de signer sont décidées le cas échéant par le Comité directeur.
- 2** L'établissement de procurations et de pouvoirs est délégué au directeur.
- 3** Les principes à appliquer en ce qui concerne la signature pour les comptes, les transactions financières, les contrats de travail et les certificats sont fixés dans le règlement d'organisation de la direction.

Article 10

Registre du commerce

1 economiesuisse est inscrite au registre du commerce. La direction se charge des formalités.

Article 11

Confidentialité

1 La prise de décision et la représentation des intérêts de l'économie peuvent être garanties avec succès uniquement via un dialogue interne ouvert. Pour cela, il est nécessaire de garantir la confidentialité. Tous les débats et documents internes doivent être traités de manière confidentielle. Les membres des organes respectent ces obligations au-delà de l'extinction de leur mandat. La direction règle les modalités.

Le présent règlement interne a été adapté par le Comité par décision du 11 novembre 2024 et est entré en vigueur à cette date.

Zurich, le 11 novembre 2024

